

**Produktname: TSYL2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab19383**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

|                      |   |
|----------------------|---|
| <b>Beschreibung</b>  | polyklonaler Kaninchenantikörper  |
| <b>Host</b>          | Kaninchen   |
| <b>Anwendung</b>     | WB,ELISA  |
| <b>Reaktivität</b>   | Mensch, Maus  |
| <b>Konjugation</b>   | Unkonjugiert  |
| <b>Modifikation</b>  | Unverändert   |
| <b>Isotyp</b>        | IgG   |
| <b>Klonalität</b>    | Polyklonal  |
| <b>Form</b>          | Flüssig   |
| <b>Konzentration</b> | 1 mg/ml   |
| <b>Lagerung</b>      | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.     |
| <b>Versand</b>       | Eisbeutel   |
| <b>Puffer</b>        | Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N. |
| <b>Aufreinigung</b>  | Affinitätsreinigung   |

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000

**tnis**

**Molekulargewicht** 76kDa

**Antigen-Informationen**

**Genname** TSPYL2 CDA1 DENTT TSPX HRIHFB2216

**Alternative Namen**

**Gen-ID** 64061.0

**SwissProt ID** Q9H2G4

**Immunogen** Synthetisiertes Peptid, das von einem Teilbereich des menschlichen Proteins abgeleitet ist

**Hintergrund**

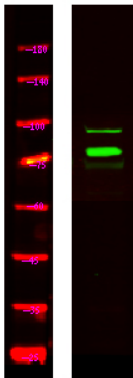
Dieses Gen kodiert ein Mitglied der testis-spezifischen Protein-Y-kodierten TSPY-ähnlichen/SET/Nukleosomen-Assemblierungsprotein-1-Superfamilie. Das kodierte Protein ist im Nukleolus lokalisiert, wo es an der Chromatin-

Remodellierung beteiligt ist und den Zellzyklus hemmt. Dieses Protein könnte eine Rolle bei der Unterdrückung des Tumorwachstums spielen. [bereitgestellt von RefSeq, Sep. 2009] Funktion: Bestandteil des CASK/TRB1/TSPYL2-Transkriptionskomplexes, der die Genexpression als Reaktion auf neuronale synaptische Aktivität moduliert, wahrscheinlich durch Förderung der Nukleosomenassemblierung. Es könnte die Zellproliferation durch Induktion der p53-abhängigen CDKN1A-Expression hemmen. Induktion: Hochreguliert in wachstumsgehemmten T-Zellen. Induziert durch TGFB1 und All-trans-Retinsäure in Lungenkrebszellen (auf Proteinebene). Sonstiges: Unterliegt der X-Inaktivierung. Sonstiges: Synaptische Aktivität senkt den TSPYL2-Proteinspiegel durch Induktion eines schnellen proteasomalen Abbaus. PTM: Phosphorylierung an Ser-20 und/oder Thr-340 beeinträchtigt die Funktion bei der Zellproliferation. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der Nukleosomen-Assemblierungsproteine (NAP). Subzelluläre Lokalisation: Angereichert in transkriptionell aktiven Chromatinregionen von Neuronen. Untereinheit: Interagiert mit Histonen. Interagiert mit CASK. Bestandteil eines Komplexes aus CASK, TRB1 und TSPYL2. Gewebespezifität: Ubiquitär exprimiert, mit den höchsten Konzentrationen in Gehirn, Hoden und Herz und den niedrigsten Konzentrationen in Leber und Pankreas.

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse der HeLa-Lyse mit primärem Antikörper in einer Verdünnung von 1:1000. Der sekundäre Antikörper wurde in einer Verdünnung von 1:10000 verwendet.